ROTER HAHN

DIE LINKE. IM BUNDESTAG

AUSGABE 95

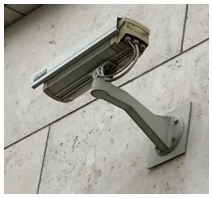
FEBRUAR 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie bleibt auch in den kommenden Wochen das bestimmende und unseren Alltag massiv beeinträchtigende Thema. 2021 ist aber auch ein Jahr mit vielen Kommunal– und Landtagswahlen sowie der Bundestagswahl am 26. September 2021. Am 20. Februar findet die Vertreter/innen-Versammlung der LINKEN im Wahlkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt, auf der ich mich erneut um die Nominierung als Direktkandidat für den Bundestag bewerbe. Damit verbunden ist auch, eine persönliche Bilanz über meine Arbeit im Parlament zu ziehen. Das kann ich an dieser Stelle schon aus Platzgründen nicht tun. Schaut man aber in die 40 Ausgaben des ROTEN HAHNs, die seit der Wahl im September 2017 erschienen oder auf meine Homepage, wird deutlich, wie vielfältig meine Aktivitäten als Abgeordneter sind. Der größte Teil meiner Tätigkeit findet außerhalb des Plenarsaales statt. Dazu gehören die Sitzungen in diversen Ausschüssen und Gremien, Gespräche mit Verbänden, Initiativen sowie mit Bürgerinnen und Bürgern, in Berlin ebenso wie im Wahlkreis. Trotzdem ein paar Zahlen aus der 19. Wahlperiode: 47 Bundestags-Reden, 35 Kleine Anfragen, 10 Anträge sowie zahlreiche weitere Gesetzentwürfe und parlamentarische Initiativen, an denen ich aktiv mitgewirkt habe. 45 mündliche Fragen und 130 schriftliche Fragen an die Bundesregierung, darunter 21 mit Bezug auf Sachsen. Die aktuellen Umfragen wie auch die schlechten Ergebnisse für DIE LINKE bei den letzten Wahlen in Sachsen bieten keinen Anlass zu Schulterklopfen oder Selbstzufriedenheit. Um am 26. September wieder als starke Fraktion für soziale Gerechtigkeit und gegen Kriegseinsätze ins Parlament einzuziehen, muss DIE LINKE noch hart arbeiten. Ich will mich dabei gern einbringen.

Ihr/Euer

André Hahn zur BND-Gesetzesnovelle: Dreister geht es kaum!



„Die anlasslose Massenüberwachung des BND im Ausland war und ist verfassungswidrig und ich wage heute die These, dass auch dieses Gesetz wieder beim Bundesverfassungsgericht landen wird“, so André Hahn in seiner Rede am 29. Januar zur 1. Beratung der von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzesnovelle, die dem BND weiterhin all das erlaubt, was er bisher ohne Rechtsgrundlage oder im ‚Graubereich‘ bereits getan hat – nur jetzt nachträglich legalisiert. Die Novelle des BND-Gesetzes wurde notwendig, weil das Bundesverfassungsgericht im Mai 2020 nach einer Verfassungsbeschwerde gegen das Ende 2016 reformierte BND-Gesetz die Bundesregierung dazu verpflichtete. Dreist auch, wie die Regierung durch die Schaffung des sogenannten Unabhängigen Kontrollrates, deren Mitglieder sie selbst bestimmt, die ohnehin schon zersplitterte Geheimdienstkontrolle in Deutschland weiter fragmentieren und das Parlamentarische Kontrollgremium schwächen will. Eine Öffentliche Anhörung zum Gesetz findet am 22. Februar statt.

Auch auf eine aktuelle Frage von André Hahn zu Operationen, die der BND vermutlich in Kooperation mit dem französischen Nachrichtendienst auf Abhörbasen im Indischen Ozean durchführt, verweigern der BND bzw. die Bundesregierung mit dem Verweis auf das „Staatswohl“ jegliche Auskünfte.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN
(Auswahl)

*

17.02.,16:00-18:00 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro Pirna, Tel. 03501 5710090

*

17.02., 18:00 Uhr
Politischer Aschermittwoch DIE LINKE SOE
(online)

*

18.02.
div. Gesprächstermine in Meißen

*

20.02., 10:00 Uhr
Kreiswahlversammlung DIE LINKE SOE
Stadtkulturhaus, Luther-Str. 2, Freital

*

22.02.-26.02.
Sitzungswoche im Bundestag

*

22.02., 11:00-13:00 Uhr
Öffentliche Anhörung im Innenausschuss zum BND-Gesetzentwurf
(Anmeldung: innenausschuss@bundestag.de)

*

26.02.-27.02.
Bundesparteitag DIE LINKE (online)

*

01.03.-05.03.
Sitzungswoche im Bundestag

*

03.03., 14:00-16:00 Uhr
Öffentliche Anhörung im Sportausschuss zur Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen
(Anmeldung: sportausschuss@bundestag.de)

*

Am 12. Februar ist der Red Hand Day

Trotz Corona: An diesem Tag machen viele Menschen weltweit auf die Situation von den rund 250.000 Kindersoldat*innen aufmerksam. Auch ich fordere:

- Straight 18! Kein Einsatz von Kindersoldat*innen,
- Schutz und Asyl für Minderjährige, denen Rekrutierung droht,
- Waffenexporte stoppen
- Hilfsprogramme ausbauen.

Vorsitz im Beirat des Zukunftsforums übernommen

Die Risiken der öffentlichen Sicherheit mit Experten aus Forschung und Praxis zu analysieren und zu debattieren, ist das Ziel des Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit (ZOES), das 2007 als fraktionsübergreifende Initiative von Bundestagsabgeordneten des Innenausschusses gegründet wurde. Turnusgemäß hat André Hahn am 25. Januar den Beiratsvorsitz des ZOES für ein Jahr übernommen, um mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen demokratischen Fraktionen sowie mit Fachleuten aus Wirtschaft und Forschung weiter an zukunftsweisenden Lösungen für eine gute Katastrophenvorsorge zu arbeiten. In zahlreichen Workshops und Publikationen - so zuletzt im kürzlich erschienenen Grünbuch 2020 zur Öffentlichen Sicherheit - diskutiert das ZOES ausgewählte Themen & Szenarien und gibt Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und der Wirtschaft. Angesichts der aktuellen Pandemie wird deutlich, wie wichtig es ist, mögliche Auswirkungen von Unglücksfällen schon im Vorfeld zu erörtern und die bestmögliche Vorsorge zu treffen. Ein Aspekt ist dem Abgeordneten dabei besonders wichtig: Auch in einer Ausnahmesituation müssen Bürgerrechte gewahrt und dürfen Grundrechte nicht in ihrem Kern angetastet werden. Auch das lehrt uns die Corona-Krise.

Des weiteren übernahm André Hahn auch den Vorsitz des Steuerungskreises im Forschungsforum Öffentliche Sicherheit an der Freien Universität Berlin.

(Devrim Tuncel)

Anna-Hirsch-Preis 2021

Bereits zum neunten Mal lobt DIE LINKE Sächsische Schweiz–Osterzgebirge anlässlich des Frauentages 2021 einen Preis aus, mit dem herausragende Leistungen von Frauen in Gesellschaft und Politik gewürdigt werden. Der Preis ist nach Anna Hirsch benannt. Sie wohnte in Dohna, war seit 1931 Mitglied der KPD und wurde als bekannte Verfechterin der Frauenrechte 1932 in die Gemeindevertretung der Stadt Dohna gewählt. Nachdem Verbot der KPD führte sie den Kampf gegen den Nationalsozialismus illegal weiter. Im September 1938 wurde Anna Hirsch von der Gestapo festgenommen und ins Konzentrationslager Ravensbrück und letztendlich nach Auschwitz gebracht, wo sie am 13.11.1942 verstarb.

Mit diesem Preis werden jährlich drei Frauen, die für Toleranz, Mitmenschlichkeit, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft oder anderen Frauen auf ihrem Lebensweg ein Vorbild, eine Anregung geworden sind, ausgezeichnet. André Hahn unterstützt als Abgeordneter die Preisverleihung. Leider kann die Übergabe des Preises coronabedingt auch in diesem Jahr nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Bewerbungen bis 26. Februar 2021 sowie Rückfragen bitte an ina.richter@dielinke-sachen.de. (Ina Richter)

IN KÜRZE

Es war ein langer Kampf der Großenhainer Bürgerinitiative gegen Bahnlärm, damit eine 370 Meter lange Lücke an der Bahnstrecke in der Wohnsiedlung im Florian-Geyer-Weg mit Lärmschutzwänden versehen wird, die die Bahn AG im Jahr 2016 bei der Planung der Baumaßnahmen vergaß. Im Sommer 2021 soll die Lücke nun geschlossen werden. Auch André Hahn unterstützte die Bürgerinitiative immer wieder, das wurde u.a. in seiner Bundestags-Rede am 30. Januar 2020 deutlich.

*

Eine zunehmend vielfältigere Gesellschaft muss sich auch in der Personalstruktur des öffentlichen Dienstes widerspiegeln. In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage von André Hahn „Diversität im Katastrophenschutz des Bundes“ (Drs.19/25663) wurde deutlich, dass die Bundesregierung keinen Überblick über den Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte beim Technischen Hilfswerk hat und diesbezüglich auch untätig ist. Erschreckend niedrig ist auch der Anteil an Frauen beim THW. Nur 24 Prozent der hauptamtlichen und 3 Prozent der ehrenamtlichen Führungskräfte sind weiblich.

André Hahn
bei Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail:
andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 12.02.2021
Redaktion: André Nowak